

AGILITÄT ALS FÜHRUNGSPRINZIP

OneNote schafft Transparenz im Team

MARCO SCHRANER

AGILITÄT – WOZU?

Ich bin überzeugt, dass agile Führung im Kern damit zu tun hat, dass seit Jahren gepflegte und vermeintlich funktionierende Sitzungskulturen und -strukturen aufgelöst werden sollten. Nur damit wird eine hohe Flexibilität in der Zusammenarbeit und in der Herangehensweise an Schulentwicklungsprozesse möglich. Bernd Oesterreich und Claudia Schröder definieren Agilität in ihrem Buch «Agile Organisationsentwicklung» wie folgt: «Agilität ist ein Mass für die Anpassungs- und Reaktionsfähigkeit eines Systems sowie der Oberbegriff für eine Menge von Methoden, Modellen und Werkzeugen zum Umgang mit Dynamik und Komplexität in Entwicklungsprozessen.»



SELBSTFÜHRUNGSANTEIL AUSBAUEN UND ANPASSUNGSFÄHIGKEIT STEIGERN

Im Rahmen meiner MAS-Arbeit habe ich versucht, mittels einer qualitativen Befragung herauszufinden, inwiefern durch das Instrument des Mitarbeitenden-Notizbuchs von OneNote der Selbstführungsanteil jedes einzelnen Mitarbeitenden ausgebaut und durch das Aufbrechen des bestehenden Systems von wöchentlichen Sitzungen unsere

- AGILITÄT BEDEUTET: STRUKTUREN NEU DENKEN
- ONENOTE UNTERSTÜTZT DABEI ALS INSTRUMENT
- TRANSPARENZ IM TEAM DURCH DIGITALE EINSICHT
- ZEIT UND POSITIVE ENERGIE WERDEN FREI
- ERMÖGLICHT NEUE FORMEN DER ZUSAMMENARBEIT

Anpassungs- und Reaktionsfähigkeit gesteigert werden kann. Da die Arbeit mit OneNote bereits seit einigen Jahren für all unsere Lehrpersonen vertraut war, war es naheliegend, mit dem bereits bekannten Tool zu arbeiten. Auf eine aufwändige Einführung der Lehrpersonen konnte deshalb verzichtet werden. Die durch die neuen Zusammenarbeitsformen zu klärenden Kompetenzen wurden mit den Hausvorständen erarbeitet. Die Erwartungen und Befürchtungen der Lehrpersonen bezüglich der Kompetenzen wurden erhoben und ausgewertet. Das gesamte Team verabschiedete schliesslich einen Kompetenzrahmen zur neuen Zusammenarbeitsform.

TRANSPARENZ VON ERGEBNISSEN UND ZEITEINSATZ

Durch das Mitarbeitenden-Notizbuch wird die Transparenz unter allen Beteiligten auf mehreren Ebenen maximal sichtbar. Als Folge daraus resultieren neue und insbesondere flexiblere Formen der Zusammenarbeit. Nachfolgend möchte ich kurz auf drei Ebenen eingehen, welche aus meiner Erfahrung eine agile Zusammenarbeit fördern:

- Die neu gebildeten Unterrichts- und Kompetenzteams zeigen im Mitarbeitenden-Notizbuch ihre Ergebnisse. Die Ergebnissicherung haben wir generell stark reduziert mit Fokus auf die durch das Schulprogramm festgelegten Ziele und Indikatoren.

- Für jede einzelne Lehrperson aus unserem Team ist im Mitarbeitenden-Notizbuch ersichtlich, wer wann welche Weiterbildung besucht und sich damit weitere Kompetenzen aneignet. Wissens- und Kompetenztransfer wird damit im gesamten Team ermöglicht.
- Unsere Lehrpersonen haben unterschiedliche vertragliche Voraussetzungen, um sich im Bereich Schulentwicklung engagieren zu können. Alle Teammitglieder erfassen die geleistete Zeit im Bereich Schulentwicklung im Mitarbeitenden-Notizbuch, womit für alle transparent ist, wer gegebenenfalls noch Ressourcen für weitere Aufgaben zur Verfügung hat.

und Zusammenarbeits-Strukturen unserer Vision einer guten und insbesondere rasch an die äusseren Gegebenheiten anpassbare Schule näher zu kommen.

Zusammengefasst ermöglicht uns das Tool OneNote Mitarbeitenden-Notizbuch eine Beschleunigung unserer Prozesse, eine erhöhte Transparenz, eine Optimierung in der Vernetzung in digitaler Form und ist damit ein empfehlenswertes Instrument hin zu einer agileren Führung.

« Der Ausbau des Selbstführungsanteils durch den Wegfall von Sitzungen gibt Zeit und Energie für das Entwickeln von Neuem. »

GLÜCK DURCH NEUE ZUSAMMENARBEITSFORMEN

Dass diese neue Zusammenarbeitsform in Unterrichts- und Kompetenzteams wie auch die maximierte gegenseitige Transparenz glücklich machen, hat eine qualitative Befragung im Team gezeigt.

Damit ist ein Mehrwert für die Organisation Schule unter anderem bezüglich Arbeitszufriedenheit, Gewinn an kreativen Denkprozessen und Flexibilität in Schulentwicklungsprozessen entstanden. Ganz besonders jüngere Mitarbeitende haben in allen genannten Bereichen eine spürbare Steigerung erlebt.

Positiv wurde ganz besonders empfunden, dass durch den Wegfall der Teamsitzungen grundsätzlich sehr viel Zeit für das Entwickeln von Neuem frei wurde. Aus Sicht der Schulleitung hat dieser Ausbau des Selbstführungsanteils dem ganzen Team enorm viel positive Energie gegeben, um mit guten Voraussetzungen

